

Zuwachs am regionalen Talentzentrum

Johannes Vey unterstützt schulische Talentförderung / Sichtungstraining in zwei Wochen

FULDA

Das regionale Talentzentrum verstärkt sich im Trainerteam. Johannes Vey, bislang an einem Wiesbadener Gymnasium tätig, wechselt an die Rabanus-Maurus-Schule und bringt viel Know-how mit an die „Partnerschule des Leistungssports“.

Von einer DFB-Eliteschule des Fußballs kommend soll Vey beim weiteren Ausbau der schulischen Talentförderung eine entscheidende Rolle spielen. Der 37-Jährige kann neben seiner Qualifikation als lizenziertes Trainer und Gymnasiallehrer mit den Fächern Sport sowie Politik und Wirtschaft ein Diplom in Sportwissenschaft vorweisen. Im Nachwuchsleistungszentrum des SV Wehen Wiesbaden war er bereits Co- und Chef-Trainer verschiedener Junioren-

mannschaften, bevor er im Verein zum pädagogischen Leiter der Jugendabteilung ernannt wurde.

Studiendirektor Bastian Mi-

chel, der das ans Domgymnasium angegliederte Regionale Talentzentrum koordiniert, kann den in seine Heimat zurückkehrenden Lehrertrainer

in enger Absprache mit dem Hessischen Fußball-Verband zielgerichtet einsetzen, um im Kooperationsprogramm der Schulen mit den regionalen

Fußballvereinen die osthessischen Talente optimal auf eine Karriere im Leistungssport vorzubereiten.

Als Schlüssel zu leistungssportlichem Erfolg nennt Vey für jeden Spielertyp die Kompetenz, sich in ein Team einfügen zu können, es zu stärken, es zu entwickeln. Ein respektvolles, von Vertrauen geprägtes Miteinander gemeinsam zu pflegen sei Grundlage aller leistungsfördernden Maßnahmen. Unterstützt wird Vey bei der täglichen Arbeit mit den Talenten durch Lizenztrainer Adrian May, der ebenfalls als Studienrat am Domgymnasium unterrichtet und die Strukturen des Talentzentrums bereits kennt.

Das Lehrertrainerteam wird bereits für den 30. September und den 5. Oktober zu Sichtungstraining im Jahrgang der Viertklässler einladen, zu der Eltern ihre fußballbegeisterten Kinder auch selbst über die Homepage des Schulfußballzen-

trums (sfz.rms-fulda.de) anmelden können. Eine Aufnahme in die Sportklasse 2022/23 am Domgymnasium oder des Kooperationspartners Bardoschule wäre optimal für die schulische Fußballförderung, da das Konzept auch ein Vormittagstraining beinhaltet. „Hier sollen neben den Jungen auch die Fußballmädchen gesichtet werden“, sagt Vey, der an seiner alten Wirkungsstätte in Wiesbaden nicht nur die Jungen, sondern auch die Mädchen trainierte und daher im kommenden Schuljahr auch talentierte Fußballerinnen aufnehmen möchte.

Im Sportklassenkonzept des regionalen Talentzentrums ist neben Fußball auch eine leistungssportliche Förderung in den Sportarten Tischtennis, Schwimmen, Leichtathletik, Judo und Kanu möglich. Weitere Informationen finden Sie auf der Schul-Homepage.

rtz.rms-fulda.de



Zwei, die sich um die Talente von morgen kümmern: Adrian May (links) und dessen neuer Partner Johannes Vey.
Foto: Rabanus-Maurus-Schule